

Neuer Kreisbrandinspektor für den Saale-Holzland-Kreis

Christian Meyfarth ist seit Monatsanfang für den Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis zuständig

Eisenberg. Christian Meyfarth ist seit dem 1. Oktober neuer Kreisbrandinspektor des Saale-Holzland-Kreises. Der Kahlaer, Jahrgang 1982, hatte zunächst Kfz-Mechaniker gelernt und einige Jahre im Beruf gearbeitet. 2006 trat er eine Ausbildung zum mittleren feuerwehrtechnischen Dienst bei der Feuerwehr der Stadt Jena an, die er 2008 abschloss. Bis 2010 qualifizierte er sich zum Rettungsassistenten weiter und wurde 2012 zum Oberbrandmeister der Stadt Jena befördert. Dort sammelte er neben der Tätigkeit im abwehrenden Brandschutz auch Erfahrungen im Rettungsdienst sowie in der Rettungsleitstelle. Von 2016 bis 2018 erfolgte der Ausbildungsaufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst, danach leitete er eine Wachabteilung der Berufsfeuerwehr Jena, begleitete die Migration des Digitalfunks und übernahm im Herbst 2021 das Team Technik als kommissarischer Teamleiter.

All diese Erfahrungen wird er auf seinem neuen Posten nutzen können. „Als Einwohner des Landkreises und aktives Mitglied der Feuerwehr Kahla hatte ich schon mehrmals Kontakt mit dem Bereich Brand- und Katastrophenschutz“, berichtet Herr Meyfarth, „und durch Gespräche mit mehreren Mitarbeitern entschied ich mich zum Wechsel in den Saale-Holzland-Kreis.“



Foto: Christian Meyfarth (vorn links) wurde mit Wirkung zum 01.10.2022 zum Kreisbrandinspektor des Saale-Holzland-

Kreises bestellt. Landrat Andreas Heller (rechts), Abteilungsleiter Frank Pucklitsch (hinten links) und der kommissarische Leiter Brand- und Katastrophenschutz, Sebastian Förster, begrüßten den neuen KBI im September im Landratsamt und wünschten ihm viel Erfolg für seine verantwortungsvolle Arbeit. (Foto: LRA/Bioly)

In den ersten Monaten möchte er einen tiefen Einblick in die Verwaltungsarbeit des Landratsamtes erlangen sowie Kontakt zu allen Feuerwehren und Katastrophenschutzeinheiten herstellen, auch um zu erfahren, „wo der Schuh drückt“, um die anstehenden Aufgaben zu sondieren und zu priorisieren.

„Schwerpunkt der nächsten Jahre wird es sein, alle Einheiten des Brandschutzes, des Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes zukunftsfähig aufzustellen“, erklärt der Kreisbrandinspektor. „Die momentanen politischen Ereignisse verlangen aus meiner Sicht nicht nur die Aufrechterhaltung, sondern auch eine Stärkung aller genannten Einheiten.“ Weiterhin sei es Ziel, die Fahrzeuge und die Technik des Landkreises weiter zu erneuern, um alle zukünftigen Aufgaben bewältigen zu können. Als Kreisbrandinspektor möchte Christian Meyfarth künftig im engen Kontakt und regelmäßigen Austausch mit allen Einheiten stehen, um frühzeitig unterstützen zu können.

Christian Meyfarth ist verheiratet und Vater zweier Kinder.